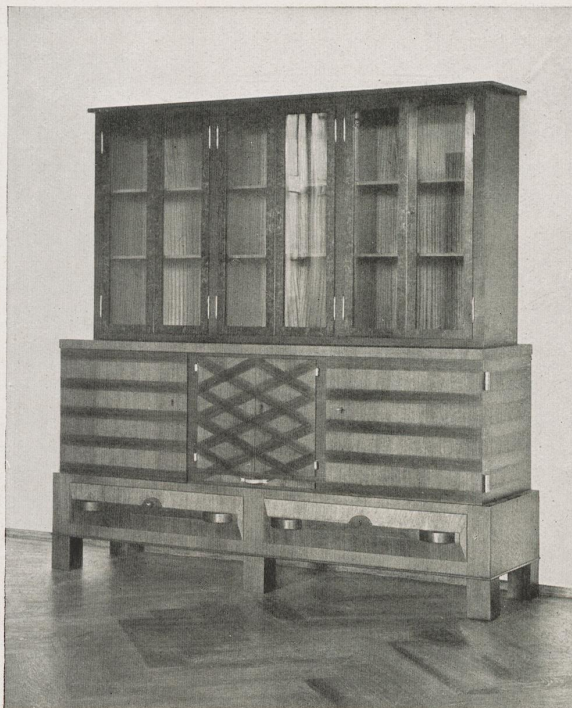


INNEN-DEKORATION

97

SCHLICHTE
FORMEN

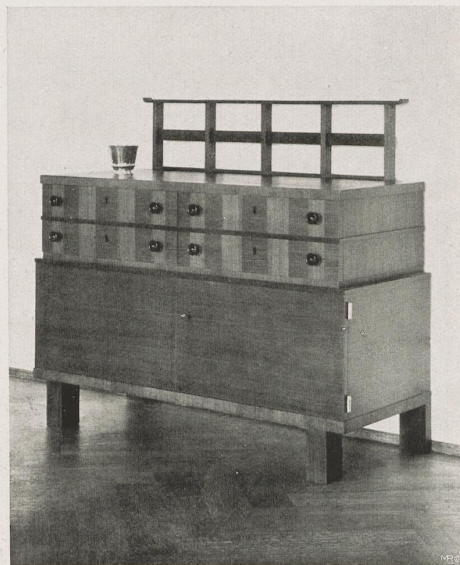
Das Bestreben, ge-
diegene Einrich-
tungsstücke zu schaf-
fen, die, auf der gol-
denen Mittelstraße
zwischen der ausge-
sprochenen »Spiel-
form« und der tech-
nischen »Zweckform«
sich bewegend, so-
wohl zweckdienli-
ches Gerät, wie auch
Form-Produkt un-
serer neuzeitlichen
Anschauungs-Weise
sind, erkennt man in
der nach Entwurf
von Architekt Hans
Stock von den Werk-
stätten C. H. Stock
in Pforzheim aus-
geführten Speisezim-
mer-Einrichtung (S.
94-96). Von gleich-
artiger, einheitlicher
Haltung sind die Mö-
belformen, das vor-
treffliche Silbergerät
von Professor Theodor
Wende-Pforz-
heim und der Wand-



ARCHITEKT PAUL GRIESSER-KIRCHHEIM u. TECK. BQFETT IN EICHE

schmuck (Gemälde
von A. Goetzel): eine
Harmonie, die nur
als Zeichen einer ge-
meinschaftlichen Ge-
istes-Einstellung auf-
zufassen ist. Der lu-
ftige Gläserschrank,
der seinen Inhalt dem
Auge offen darbietet,
die wohlbedachten
Kurven des Eßtisches
und der Sitzmöbel,
die ruhige Haltung
der Kredenzen in
Kirschholz, das alles
ergibt eine un-
schwerte und heitere
Gesamt-Stimmung.

Schlichte, gedrunge-
ne Formen-Gebung
und neue Wirkungen
in der rhythmisch-pa-
rallel-laufenden La-
gerung der Furnier-
flächen geben den
Einzel-Möbeln von
Paul Griesser-
Kirchheim (Seite 97)
den Charakter eines
gediegenen bürger-
lichen Wohngerätes
unserer Neuzeit. . R.



ARCHITEKT PAUL GRIESSER-KIRCHHEIM u. TECK. KASTEN IN KIRSCHHOLZ U. KREDENZ IN EICHENHOLZ